# Mehr als ein Kirchturm

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Harsefeld

Neue Führung

**Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy**

Kirche unterwegs

**Hauskreisfreizeit in Cuxhaven**

Gemeindebrief Juni/Juli 2010

## Editorial

*Hochsaison nennen wir es, wenn in den Wochen vor Pfingsten die Konfirmandenzeit zu Ende geht. Vorstellungsgottesdienste, Proben und schließlich die vier Konfirmationen halten Pastoren, Diakone und vor allem unsere Küsterin in Atem. Einhundertzwölf junge Menschen wurden in diesem Jahr in Harsefeld konfirmiert. Noch sind bei uns die sogenannten schwachen Jahrgänge nicht angekommen. Anders als früher melden sich heute nur noch die Jugendlichen an, die zumindest ein grundsätzliches Interesse am Glauben haben. Durch die Bank spüren wir eine ganz neue Ernsthaftigkeit bei den Konfirmanden.*

*Viele haben jetzt schon Interesse an der Mitarbeit in der Jugend und Konfirmandenarbeit bekundet.*

*Unser neuer Gemeindebrief kommt Ihnen mit hochgelegten Beinen entgegen. Die Hochsaison ist beendet und in der Kirchengemeinde geht es jetzt im Sommer etwas ruhiger zu. All die vielen Ehrenamtlichen müssen auch mal Zeit haben neue Kraft zu sammeln. Mit einem Artikel stellt sich unser neuer Landessuperintendent Christian Brandy in dieser Ausgabe vor. Der Name spricht sich übrigens „Brandi“ aus, nicht wie das gleichlautende englische Getränk! Ich freue mich besonders auf die Zusammenarbeit mit Christian Brandy. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine gesegnete Zeit des Beine hoch Legens und ein gutes Wiedersehen nach der Urlaubs-Hochsaison.*

*Axel Rothermundt*

## Inhalt


**NACHGEDACHT**
Herr, lehre uns beten 3

**GEMEINDELEBEN**
Neuer Landessuperintendent 5
Elbe Kirchentag 2010 6
Termine Jungsenioren 14
Angebote für Familien 15
Hauskreisfreizeit 16

**MUSIK**
Kreisposaunenfest 8

**KINDER UND JUGEND**
Kinderbibelwoche 9

**GOTTESDIENSTE**
Übersicht aller Gottesdienste 10

**KREISE UND GRUPPEN**
Übersicht aller Gruppen 12

**BUCHTIPP**
Und plötzlich warst du da 17

**RUBRIKEN**
Freud und Leid 18
Impressum, Anschriften und Bankverbindungen 19

# Herr, lehre uns beten!

Es war bei einem Traugespräch. Der Bräutigam kam aus den neuen Bundesländern. Den christlichen Glauben hatte er nie kennengelernt. Am Schluss hatte er noch eine Bitte an mich: „Können Sie den Text des Vater Unsers für meine Familie abdrucken? Ich möchte doch, dass sie es auch mitsprechen können.“ Ich war gerührt von dieser Bitte. Da fragt jemand, der noch nie davon gehört hat, nach dem Hauptgebet der Christen. Weil er es mitsprechen möchte. Und weil er möchte, dass seine Familie das auch tut. Natürlich habe ich die Bitte gerne erfüllt.

Wie anders geht es mir mit diesem Gebet. Von Kindesbeinen an ist es mir vertraut. Als Pastor spreche ich es manchmal mehrmals am Tag in verschiedenen Gruppen. Unsere Konfirmanden lernen dieses Gebet. Es gehört zu den Grundtexten, die wir ihnen mitgeben auf den Weg des Glaubens. Aber wie ist es mit den Erwachsenen? Wir haben Glaubenskurse und Stufen des Lebens. Da sprechen wir Grundfragen des Lebens an und bringen sie mit der Botschaft von Jesus Christus in Verbindung. Viele bekommen so zum ersten Mal einen Zugang zum Christsein. Die Kerntexte des Glaubens dagegen spielen in unseren Glaubenskursen nicht so eine große Rolle. Das Auswendiglernen hat da keinen Platz. Vielleicht ist das gar nicht so gut. Vielleicht brauchen wir auch für Erwachsene so etwas wie einen eigenen Konfirmandenunterricht.

Das Einüben des Glaubens hat ja seine ganz eigene Würde. Es macht uns vertraut mit den Schätzen des Glaubens. Gerade das Vater Unser gehört zu diesen Schätzen. Jesus spricht es den Jüngern vor, als sie ihn bitten: „Herr, lehre uns beten!“ Drei Bitten sprechen von Gott und bitten ihn darum, sich auf dieser Welt durchzusetzen: „Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe“. Erst danach folgen die vier Bitten, in denen es um die grundlegenden Bedürfnisse von uns Menschen geht.

*Axel Rothermundt*
*Pastor*

„Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“. Auch im Vater Unser kommt erst das (Fr)essen und dann die Moral. Ganz so, wie es Bertolt Brecht einmal gefordert hat. Doch gleich danach

geht es um die Vergebung der Schuld. Wir brauchen beides: Dass Gott uns vergibt, und dass wir bereit sind, unseren Mitmenschen zu vergeben. Wer nachträgt, der trägt selbst die Last, die er eigentlich dem Täter aufhalsen will. Wer vergibt, der lässt diese Last los. Im Vater Unser bitten wir um die Kraft dazu. Dann geht es darum, dass Gott uns vor Versuchungen bewahren möge. Offenbar können wir das nicht alleine. Zu viele fremde Mächte ziehen und zerren uns ständig in ihre Richtung. Möge Gott uns davon befreien.

Wir brauchen Erlösung von dem Bösen. Das ist die letzte Bitte des Vater Unsers. Die Erlösung steht am Schluss des Gebetes wie sie auch am Schluss dieser Welt steht. Am Ende wird Gott sich durchsetzen. Früher hieß diese Bitte: „Erlöse uns von dem Übel“. Als Konfirmand habe ich das auch noch so gelernt. Und oft höre ich ältere Menschen es nach wie vor so beten. Das ist nicht schlimm, im Gegenteil. „Es sitzt halt so drin“. Das ist ja gerade das, was wir heute so vermissen. Am Schluss steht dann der große Lobpreis, den die ersten Christen an die Bitten des Vater Unsers angefügt haben: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“ Darin geben wir all unsere Bitten zurück an Gott. Amen: „Ja, so sei es!“

*Axel Rothermundt*

## Vater Unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

# Der neue Landessuperintendent:

Dr. Hans Christian Brandy

Liebe Leserinnen und Leser!
Zum 1. April werde ich mein Amt als Landessuperintendent für den Sprengel Stade antreten. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe im Sprengel Stade, denn die Region ist vielfältig und interessant. Sehr gespannt bin ich darauf, die Menschen in den Gemeinden und Kirchenkreisen kennen zu lernen. Im Sommer werden wir als Familie in die schöne Landessuperintendentur in Stade einziehen. Wir, das sind: Meine Frau, Pastorin Claudia Brandy, sowie unser jüngster Sohn Volker (14). Malte (19) hat dann schon Abitur, Hilke (16) wird in Hannover das letzte Schuljahr bis zum Abitur absolvieren.
Geboren bin ich 1958 in Bonn, aufgewachsen bei Burgwedel. Nach dem Theologiestudium in Göttingen habe ich einige Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Göttingen gearbeitet. Im Anschluss an Promotion und Vikariatsausbildung war ich als Gemeindepastor in Steyerberg (Landkreis Nienburg/W.) tätig. Ab 1994 war ich Persönlicher Referent des Hannoverschen Landesbischofs, zunächst bei Landesbischof Dr. Horst Hirschler, zuletzt bei Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann. Die vielen Einblicke, die ich hier gewonnen habe, kamen mir zugute bei meiner Tätigkeit als Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt in Hannover seit dem Jahr 2000. Für spannende Bereiche war ich bislang zuständig: Für Gottesdienst und Kirchenmusik, für den ökumenischen Dialog und andere Felder der „Kirche im Dialog“, für Mission im eigenen Land, Spiritualität, Kultur und Tourismus.
Viele der Themen werden mir nun wieder begegnen: Die wunderbaren Orgeln in der Region, Gottesdienste und Kirchenmusik in ihrer ganzen Bandbreite und der Dialog mit den verschiedenen Gruppen der Gesellschaft. Ich freue mich darauf, als Pastor und Seelsorger tätig zu sein sowie als Begleiter der Gemeinden und Kirchenkreise. Gern will ich mithelfen, dass wir als Kirche unseren Glauben fröhlich, verantwortlich und einladend leben und uns so in die Gesellschaft einbringen!
*Hans Christian Brandy*
*Landessuperintendent im Sprengel Stade*

Mit einem Blick vom Hitzackeraner Weinberg laden die Ev.-Luth. Kirchenkreise Lüchow-Dannenberg und Bleckede, sowie die Kirchengemeinde und Stadt Hitzacker zum dritten Elbekirchentag mit Kreisposaunenfest ein. Auf den bisherigen Elbekirchentagen in Coswig (2008) und Mühlberg (2009) haben viele Menschen von Tschechien bis Cuxhaven die verbindende Kraft der Elbe erlebt. Am 12. und 13. Juni 2010 kommt der dritte überregionale Elbekirchentag nun in unsere Region. Unter dem Motto „Ein-Fluss verbindet – Zukunftsbilder für die Elbe“ trifft sich ein breites Spektrum von Elbefreunden. Auch Schulen, Schiffervereine, Politiker, Naturschutz- und Tourismusverbände wollen sich beteiligen und Einfluss nehmen auf die Entwicklung des alle verbindenden Elbestroms.

Prominente Gäste wie der Liedermacher Rolf Zuckowski haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Er singt mit heimischen Kindern, einem tschechischen Kinderchor und zwei Chören aus anderen Elbeabschnitten beim großen OpenAir-Konzert auf der kleinen Elbinsel vor Hitzacker. Landessuperindendent und derzeitiger Bischofsvertreter Hans-Hermann Jantzen aus Lüneburg predigt im Gottesdienst auf dem Weinberg. Experten vom Verkehrsministerium, BUND und Potsdamer Forschungsinstitut werden Impulsreferate halten und Fragen aus dem Publikum beantworten. (siehe Programm)

Wie sieht unser kirchlicher Auftrag, Gottes Schöpfung zu bebauen und zu bewahren, an der Elbe konkret aus? Lassen sich die zum Teil weit auseinander gehenden Interessen von Schifffahrt, Tourismus, Landwirtschaft und Naturschutz miteinander vermitteln? Die Kirchenparlamente mehrerer evangelischer Landeskirchen entlang der Elbe haben sich gegen einen Ausbau des in vielen Bereichen noch relativ naturnahen Elb-Flusses ausgesprochen. Dies sei weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll, heißt es in den Beschlüssen, denn wegen des Klimawandels seien extreme Niedrig- und Hochwasserstände zu erwarten, die den Schiffsverkehr schon heute oft auf den Elbeseitenkanal ausweichen lassen.

Der Elbekirchentag will ein Forum bieten, auf dem verschiedene Positionen diskutiert werden und so zu einer protestantischen Diskussionskultur beitragen. „Wir laden alle Gruppen ein, ihre persönlichen Zukunftsbilder für die Elbe zu entwerfen“, sagt Pastor Jens Rohlfing vom Organisationsteam. „Statt Fronten zu verhärten, wollen wir Menschen miteinander ins Gespräch bringen, die an und mit der Elbe leben.“ Auf einem „Markt der Möglichkeiten“ rund um die Kirche und entlang der neuen Elbpromenade in Hitzacker können sich nach dem Vorbild der Deutschen Evangelischen Kirchentage verschiedene Gruppen mit ihrem Engagement für die Elbe darstellen.

## Elbe-Kirchentag 2010 in Hitzacker - Das Programm:

**Samstag 12. Juni 2010**:
11.00 Uhr Elbkinderland-Spiel auf der Schweineweide
Markt der Möglichkeiten an der Kirche, Elbexkursion auf der „Hilde“
15.00 Uhr Großes Elbkinder-Begegnungskonzert mit Rolf Zuckowski
Abends: Riverboat-Shuffle (Mondscheinfahrt auf der Elbe mit Musik an Bord)

**Sonntag 13. Juni 2010:**
9.45 Uhr Begrüßungsblasen der Posaunenchöre im Rahmen des Kreisposaunenfestes
10.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Weinberg mit dem Landessuperindenten und derzeitigem Bischofsvertreter Hans-Hermann Jantzen aus Lüneburg
11.30 Uhr Mittagsangebote rund um die St.-Johannis-Kirche
Markt der Möglichkeiten
13.00 Uhr **Impulsreferate zu eigenen Zukunftsbildern für die Elbe**
Folgender Referenten:
Staatssekretär Enak Ferlemann (Bundesverkehrsministerium),
Prof. Dr. Hubert Weiger (BUND-Bundesvorsitzener),
Prof. Dr. Manfred Stock (Potsdam, Institut für Klimafolgenforschung)
Moderation: Dr. Hans-Joachim Döring (Ev. Landeskirche Mitteldeutschland)
Musikalische Umrahmung – Kinderprogramm – Kaffee – Kuchen
15.30 Uhr Schlussandacht in der St. Johannis-Kirche

Aktuelle Informationen gibt es unter: **www.elbekirchentag.de**

Elbe Kirchentag 2010

Das aus mitgebrachtem Treibholz selbstgebaute Elbekreuz aus Mühlberg 2009 wird auch 2010 in Hitzacker wieder aufgerichtet .
(Foto: EKT)

# Kirchenkreisposaunenfest zwischen Schafstall, Backhaus und Scheune

Zum dritten Mal findet am Sonntag, den 29. August 2010, auf dem Gelände des Hochzeitswaldes an der Dohrenstraße in Bliedersdorf das Kirchenkreisposaunenfest statt.

Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Er wird von Bläserinnen und Bläsern aus den zwölf Posaunenchören des Kirchenkreises unter der Leitung von Kreiskantor Reinhard Gundlach musikalisch gestaltet. Die Predigt hält Superintendent Dr. Helmut Blanke.

Nach dem Gottesdienst werden die Posaunenchöre ein gemeinsames Platzkonzert mit einem bunt gemischten Programm aus alten und neuen Liedern geben.

Der Verein „Bäuerliches Hauswesen Bliedersdorf e.V.“ sorgt für die Bewirtung auf dem liebevoll angelegten Vereinsgelände: Anlässlich des Posaunenfestes wird im denkmalgeschützen Backhaus der Ofen angeheizt . Es werden Steinofenbrot zu frisch geräucherten Forellen, Suppe oder Bratwurst angeboten.

*Dominik Wolff*

# Kinderbibelwoche 2010

Hallo! Ich bin Petra und ich liebe meinen Namen. Aber das war nicht immer so. Denn früher konnte ich meinen Namen nicht leiden. Dann aber bin ich zufällig in die Kinderbibelwoche geraten und da habe ich dann von meinem Namensvetter Petrus erfahren. Und da wurde ich neugierig. Jeden Tag kam ich vom 22.03. bis 28.03.10 zur Kinderbibelwoche, um noch mehr von ihm zu hören. Aber ich war natürlich nicht allein da, über 100 Kinder haben mit mir Petrus und die Bibel entdeckt. Dank dem großen Petrus-Buch mit einem Symbol für jeden Tag konnte ich die Geschichten mit Jesus und Petrus sehr gut verstehen und weiß auch jetzt noch alles davon. Zum Beispiel war da ein Fels der zeigt, dass Gott felsenfest an mich glaubt, so wie Petrus an Jesus geglaubt hat. Andererseits hat er aber auch schon mal den Mut verloren. Ja! Petrus ist ein Held in der Bibel, der aber auch menschlich ist. An ihm habe ich gesehen, dass Gott mich so liebt wie ich bin. Und deshalb mag ich jetzt meinen Namen!

Bei der Kinderbibelwoche habe ich auch viele Freunde gefunden und hatte eine Menge Spaß. Viele Spiele, Bastelideen und Singen machten die Woche zu einem wunderbaren Erlebnis. Wirklich schade, dass sie schon vorbei ist. Hoffentlich kann ich nächstes Mal wieder dabei sein!

*Yvonne Breuhahn und Jessica Berger*

# Juni

**06.** **1. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) *Gerald Flade*
Mitwirkung der Lobpreisgruppe

**12.** **Samstag**

14.00 Hoya-Abschlussgottesdienst mit Taufen *Gerald Flade und Team*

**13.** **2. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst *Hans-Dieter Stienen*
Mitwirkung des Posaunenchors
19.00 Crossover Bargstedt *Team*

**17.** **Donnerstag**

10.00 Gottesdienst im DRK-Seniorenheim *Gerald Flade*
mit Abendmahl

**20.** **3. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Familiengottesdienst mit Taufen *Hanna Rothermundt*
Mitwirkung der Klanglichter

**27.** **4. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) *Christian Lehmann*
Mitwirkung der Kantorei
18.00 Gottesdienst am Abend *Christian Lehmann und Team*

Die **Kunterbunte Kinderkirche** findet jeden Sonntag von 10.00 bis 11.15 Uhr statt (außer in den Ferien). Achtet auf das Symbol. Die Kinder ab 5 Jahre treffen sich dazu in der Kirche!

Der Büchertisch ist an jedem 2. und 4. Sonntag nach dem Gottesdienst in der Kirche (außer in den Ferien).
Ansprechpartnerin: *Constance Fitschen Tel. 38 74*

## Juli

**04. 5. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) *Axel Rothermundt*

**11. 6. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) *Hanna Rothermundt*

**15. Donnerstag**

10.00 Gottesdienst im DRK-Seniorenheim *Gerald Flade*

**18. 7. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) *Gerald Flade*

**25. 8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Taufen *Gerald Flade*

18.00 Gottesdienst am Abend *Gerald Flade und Team*

## August

**01. 9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) *Gerald Flade*

## KINDER

Kunterbunte Kinderkirche
jeweils am Sonntag 10.00 Kirche
*Hanna Rothermundt Tel. 81 15 11*

Eltern-Kind-Gruppen
Info: *Gemeindebüro Tel. 81 13 61*

Senfkörner
für 6–8 jährige
dienstags 15.00 GS
*Miriam Schäfer Tel. 85 99 157*

Bogi (boys and girls)
für 9–12 jährige
freitags 15.30 GH
*Miriam Schäfer Tel. 85 99 157*

## JUGEND

16+ is' ja Lachs
ab 16 Jahre
freitags 19.00 GZ
*Miriam u. Simon Schäfer Tel. 85 99 157*

JÄD
für 13-15 jährige
monatlich im GZ
*Miriam Schäfer Tel. 85 99 157*

## SENIOREN

Feierabendkreis
Mittwoch, 02.06.2010 15.00 HM
Mittwoch, 23.06.2010 15.00 HM
Mittwoch, 07.07.2010 15.00 HM
*Björn Reinkemeier Tel. 90 96 74*

Seniorenfrühstück
Montag, 14.06.2010 09.00 GH
*Kirsten Pillon Tel. 46 48*

## ERWACHSENE

Arbeitskreis Abrahams Herberge
*Bernd Leverkühne Tel. 45 23*

Arbeitskreis „Offene Kirche"
*Dirk Behrmann Tel. 23 13*

Besuchsdienst
*Björn Reinkemeier Tel. 90 96 74*

Frauenfrühstück
Mittwoch, 02.06.2010 09.00 GH
Mittwoch, 07.07.2010 09.00 GH
*Marion Fitschen Tel. 36 38*

Förderverein für Jugendarbeit
*Björn Schmahl Tel. 85 91 20*

Hospizgruppe
*Ulrike Deterts-Thiele Tel. 04762-693*

Jungsenioren
*Marie-Luise Klindworth Tel. 21 95*
*Björn Reinkemeier Tel. 90 96 74*

Kuratorium Kirchliche Stiftung
*Herbert Holthusen Tel. 49 40*

Männerarbeit
*Ernst-August Colleck Tel. 46 51*

Rumänienhilfe
*Hermann Fitschen Tel. 38 74*

Theatergruppe
*Constance Fitschen Tel. 38 74*

## GLAUBE IM GESPRÄCH

Bibelkreis der Deutschen aus Russland
Letzter Dienstag im Monat 14.30 GZ
*Rudi Leopold Tel. 27 06*

Glaubensgesprächskreis
jeden 2. Freitag im Monat,
16.00, Aue-Terrassen, Im Sande 1-3
*Angelika Behrmann Tel. 23 13*

## Hauskreise

Die Hauskreise treffen sich in der Regel reihum zu Hause.
Info: *Axel Rothermundt Tel. 81 15 11*
Es gibt zur Zeit folgende Hauskreise:

- alle 2 Wochen mittwochs
  *Kirsten u. Wilhelm Pillon Tel. 46 48*
- alle 3 Wochen dienstags
  *Heike Waterkamp Tel. 81 11 77*
- einmal im Monat nach Absprache
  *Bernd Leverkühne Tel. 45 23*
- alle 3 Wochen dienstags
  *Frank Fohrmann Tel. 66 88*
- alle 3 Wochen mittwochs
  *Renate Gollnik Tel. 31 12*
- alle 3 Wochen dienstags
  *Christa Fiege Tel. 35 39*
- am letzten Montag im Monat
  *Hans Warncke Tel. 81 14 61*
- alle 2 Wochen montags
  *Ina Vieregge Tel. 85 97 59*
- Gesprächskreis,
  einmal im Monat dienstags
  *Silke Jeske Tel. 28 26*
- alle 2 Wochen montags
  *Eva-Maria Kreutzfeld Tel. 42 92*
- Gesprächskreis, jeden 3. Montag
  *Andrea Börgermann-Klöden Tel. 80 07 92*
- jeden Freitag
  *Christian Bartels Tel. 80 01 55*
- alle 2 Wochen montags
  *Anette Grundmann Tel. 81 13 81*
- alle 2 Wochen mittwochs
  *Dorothee Warncke Tel. 81 14 61*
- alle 2 Wochen donnerstags
  *Nenny Corleis Tel. 90 85 41*
- alle 2 Wochen montags
  *Emma u. Peter Sichwart Tel. 811978*
- Hoya-Hauskreis, monatlich
  *Gabi Klocke Tel. 88 81 46*

# MUSIK

### Posaunenchor
freitags 19.30 GZ
*Heinrich Brinkmann Tel. 21 60*

### Klanglichter
Kinderchor
montags 15.00 GS
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

### Teen-Singers
für 10-14 jährige
donnerstags 16.30 GH
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

### Gospelchor „Good News Singers“
donnerstags 20.00 GH
*Gerald Flade Tel. 81 13 63*

### Sing- und Lobpreisgruppe
mittwochs 14-tägig 19.30 GS
*Andrea Truchel Tel. 81 13 05*

### Kirchenchor
montags 20.00 GS
*Timo Corleis Tel. 90 85 41*

### Flötenensemble
freitags 18.30 GS

### Teenies
donnerstags 17.45 GH
*Carmen Grunenberg Tel. 31 93*

### Crossover Jugendband
Termine nach Absprache
*Miriam Schäfer Tel. 85 99 157*

# Veranstaltungsorte

| | | |
|---|---|---|
| GH | **Gemeindehaus** | Marktstraße 7 |
| GS | **Gemeindesaal** | Denkmalsweg 1 |
| HM | **Hotel Meyer** | Marktstraße 17 |
| GZ | **Gemeindezentrum** | Am Bockelfeld 6 |

# Jungsenioren - Neue Termine

**08.06.2010**
Dienstag
14.30 – 16.00 Uhr

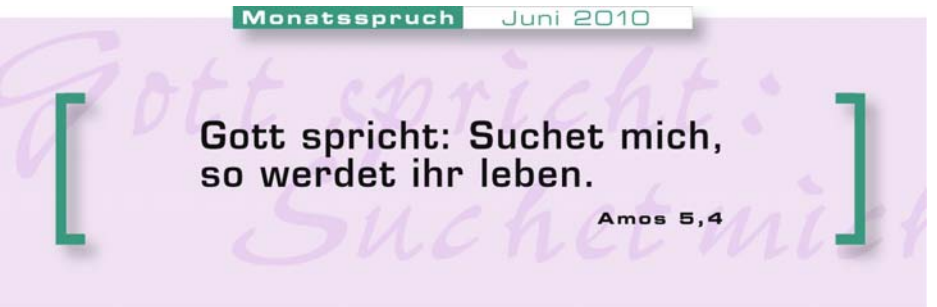
**Seniorentanz**
Gemeindehaus, Marktstr. 7

**24.6.2010**
Donnerstag
09.00 Uhr Parkplatz,
Hotel Meyer

**Tagestour mit dem Rad!**
Wir fahren mit dem Auto (Fahrgemeinschaften) und Fahrradanhänger über Bremervörde nach Bad Bederkesa.
Angekommen, besteigen wir die Räder und radeln um den Bederkesaer- und den Flögelnersee. Im Gasthaus Bensen „Am See“, Flögeln, stärken wir uns zu Mittag, wir wählen nach Karte. Nach der Mittagspause geht es zurück durch die „Beerster Landschaft“ nach Bad Bederkesa. Ein Besuch der Kirche und der Webstube nebenan sind vorgesehen. Frau Reinke wird uns in die Webtechnik der Kirchen – Paramente einführen.
Kostenbeitrag 2 Euro pro Person. Eine Kaffeepause planen wir ein. Gegen ca. 19 Uhr werden wir Harsefeld wieder erreichen.
Wer einen Platz auf dem Fahrradanhänger benötigt, gibt es bei der Anmeldung bis 15.06. unbedingt an.
*Björn Reinkemeier, Tel. 90 96 74*
Wir haben die Möglichkeit, einen Anhänger zu leihen, alle Kosten werden anteilig umgelegt.

**13.07.2010**
Dienstag
14.30 – 16.00 Uhr

**Seniorentanz**
Gemeindehaus, Marktstr. 7



# Angebote für Familien in unserer Kirchengemeinde

**19.06.2010**
**Samstag,**
**15-19 Uhr**

## Familiennachmittag im Gemeindezentrum am Bockelfeld 6

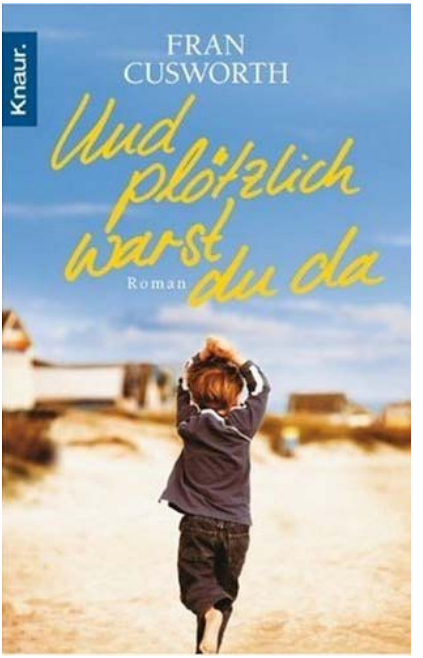
Dieser Nachmittag ist ein Angebot für Eltern und Kinder gemeinsam zu spielen. Interessante Spielangebote warten auf euch. Ganz viel Spaß für Groß und Klein sind garantiert. Wir wollen aber auch miteinander ungezwungen ins Gespräch kommen und verköstigen uns mit tollen Sachen vom Grill.
Für die bessere Planung würde ich mich sehr über Rückmeldungen freuen.
Kurzentschlossene können auch spontan dazu kommen.
*Björn Reinkemeier Tel. 90 96 74*

## Hätten wir es schöner haben können?

Ich glaube nicht. Hinter uns, wir sind der Hauskreis Heike Waterkamp, liegt ein rundum gelungenes Wochenende in Cuxhaven. Vom 16. - 18. April waren wir im Tagungsheim Stella Maris in Sahlenburg untergebracht. Doch diese Zeit auf „Unterbringung“ zu reduzieren, wäre untertrieben. In dem Haus wurden wir auf´s Beste verwöhnt, keine musste sich Gedanken über irgendetwas machen, sondern nur zu gegebener Zeit am Tisch sitzen. Doch dieses Wochenende sollte natürlich auch einen sinnvollen Inhalt haben. So verbrachten wir etliche Stunden mit der Vorbereitung eines Gottesdienstes, den wir im September als Hauskreis gestalten möchten. Wir kamen, wie so oft, ins lebhafte diskutieren. Viele Gedanken und Ideen fielen uns zu dem betreffenden Predigttext ein. Um Seele und Leib in Einklang zu bringen, gehörten natürlich auch Strandspaziergänge dazu. Außerdem war ein Bummel durch die Innenstadt ein absolutes Muß (manch Eine nannte es „Komashoppen“…). Der Kellner in der Eisdiele war bei den vielen Wünschen, die deutsch ausgesprochen wurden, leicht überfordert, aber geduldig und nett. Am Samstagabend schwelgten wir in Fernweh, denn eine Hauskreisschwester konnte besser als jeder Reiseführer über die Vorzüge einer Neuseelandreise erzählen – mit traumhaften Bildern! Anschließend gab es noch einen lustig-makaberen Film zu sehen. Am Sonntagmorgen besuchten wir einen Gottesdienst in einer Kirche beim Schloss Ritzebüttel. Es ist doch immer wieder interessant einmal bei anderen Gemeinden vorbeizuschauen. Da auch noch von Freitag bis Sonntag die Sonne schien, war es einfach traumhaft! So etwas Schönes möchten wir im nächsten Jahr wieder erleben. Es ist schon reserviert…

*Monika Pleitner*

# Das Leben kann sich so plötzlich, von einem Moment auf den anderen, verändern.




Auch das Leben von Serena und Ana ist auf einmal nicht mehr dasselbe, als sie die Nachricht erhalten, dass ihre Freundin Priya tödlich verunglückt ist. Ein zweiter Schock folgt wenige Tage später: Priya hat Ana zum Vormund ihres 18 Monate alten Sohnes Finn gemacht. Ana liebt Finn zwar, aber Serena ist als Mutter doch viel besser geeignet. Außerdem befindet sich Anas Karriere gerade an einem entscheidenden Punkt, und ein Kind passt so gar nicht in ihren Alltag. Doch keine der beiden Freundinnen hätte voraus ahnen können, wie sehr Finn ihr Leben auf den Kopf stellen wird.

Nachdem ich anfangs eher sporadisch in diesem Buch gelesen hatte, wurde es immer spannender und interessanter und man liest sich richtig an der Geschichte fest. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich das Leben von Serena und Ana mehr und mehr verändert. Die inneren Konflikte der beiden, mit sich, ihrem Leben, der Umwelt, ihren Lebensinhalten und -aufgaben, sind sehr gut dargestellt und es regt einfach zum Nachdenken an. Man kann sich so gut in die beiden hinein versetzen und mitfühlen.

Wenn Sie noch eine Lektüre für die Sommerferien suchen, kann ich dieses Buch sehr empfehlen. Es ist auf dem Büchertisch am 13. Juni 2010 zu finden und kostet 8,95 €.

*Margreth Buschmann*

**Monatsspruch** Juli 2010

**So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!**

**Hosea 12,7**

Die Rubrik Freud und Leid wird aus Datenschutzgründen
nicht im Internet veröffentlicht.

## Gemeindebrief

*Herausgeber*

Kirchenvorstand der Ev.-luth.

St. Marien- und Bartholomäi-Kirchengemeinde 21698 Harsefeld

*Redaktion*

Constance Fitschen
Helge Kösters
Axel Rothermundt
Annegret Viebrock
Peter Waterkamp

*Druck*

Gemeindebriefdruckerei, Oesingen

*Auflage*

5100 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Gemeindebrief erscheint sechsmal jährlich kostenlos.

E-Mail Adresse der Redaktion:

**redaktion@kirche-harsefeld.de**

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe

**09.07.10**

Verteilung ab

**30.07.2010**

## ANSCHRIFTEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kirchenvorstandsvorsitzende *Silke Jeske*** | Gotenstr. 20 | Tel. | 04164-2826 |
| Pfarrbezirk Ost: **Pastor *Gerald Flade*** | Denkmalsweg 1 | Tel. | -81 13 63 |
| Pfarrbezirk West: **Pastorin *Hanna*** und **Pastor *Axel Rothermundt*** | Stettiner Straße 7 | Tel. | -81 15 11 |
| **Diakonin *Miriam Schäfer,*** Danziger Str. 4, (privat Tel. 90 84 01), dienstlich | | Tel. | -85 99 157 |
| **Diakon *Björn Reinkemeier***, | Griemshorster Str. 15 | Tel. | -90 96 74 |
| Gemeindebüro: ***Elke Lemmermann*** | Denkmalsweg 1 | Tel. | -81 13 61 |
| (geöffnet dienstags und freitags von 10–12 Uhr, donnerstags 16-18 Uhr) | | Fax | -81 13 62 |
| **Gemeindehaus** | Marktstraße 7 | Tel. | -85 99 156 |
| **Gemeindezentrum** | Am Bockelfeld 6 | Tel. | -81 15 14 |
| **Internet** | *www.kirche-harsefeld.de/ev* | | |
| **E-Mail** | *KG.Harsefeld@evlka.de* | | |

## BANKVERBINDUNGEN

Kontoinhaber ist das **Kirchenamt Stade**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Spendenkonto | Nr. 302 422 11 | Volksbank Geest eG | BLZ 200 697 82 | |
| Geschäftskonto | Nr. 130 013 | Kreissparkasse Stade | BLZ 241 511 16 | |
| Förderverein | Nr. 206 185 | Kreissparkasse Harsefeld | BLZ 241 511 16 | |
| Stiftungskonto | Nr. 302 422 10 | Volksbank Geest eG | BLZ 200 697 82 | und |
| | Nr. 205 302 | Kreissparkasse Stade | BLZ 241 511 16 | |
| | Kennwort „Stiftungskapital“ | | | |

Foto: *Christoph Niemann*

Das Gruppenfoto der Kinderbibelwoche 2010